

Reihe Einzelpersonen bemühen sich sehr um sie. Viele der Umsiedler engagieren sich und arbeiten in der Gemeinde mit.

Daß Pfarrer Scharte zum Jahresende **1989** die Gemeinde verließ und zum 2. Januar **1990** eine Pfarrstelle in Bad Neuenahr antrat und im gleichen Jahr Pfarrer Streppel sein Nachfolger in Beckingen wurde, sei hier nur der chronistischen Übersicht wegen erwähnt.

Am 9. November **1990** begann eine Festwoche zum 125jährigen Bestehen der Merziger Kirche, Frau Gudrun Worms hatte die Veranstaltung zusammen mit Frau Claußnitzer detailliert geplant und mit der Frauenhilfe und vielen anderen Helfern durchgeführt, und damit ein organisatorisches Bravourstück abgeliefert.

Am 10. November bildete ein Kirchenkonzert des Merziger „Liederkranz“ den Auftakt.

Am 11. November wurden im Festgottesdienst die gleichen Lieder wie zur Einweihung vor 125 Jahren gesungen. Oberkirchenrat Bewersdorff überbrachte die Grüße der Kirchenleitung, und Superintendent Wolfgang Mohns würdigte die Menschen, die seit 125 Jahren bildhaft „Bausteine“ dieser Kirche gewesen seien. Beim anschließenden Empfang schilderte Landrat Kreiselman die Anfänge, als 1815 die ersten preußischen (evangelischen) Beamten nach Merzig kamen und wies darauf hin, daß auch die meisten seiner Vorgänger evangelisch gewesen seien. Oberbürgermeister Anton sprach gar von den „Merziger Preußen“, die hier seit fünf Generationen am Werke seien. Der Pfarrer der Pfingstgemeinde konnte als lebendiger

Hinweis auf die sprichwörtliche „preußische Toleranz“ gelten und bedankte sich für das ihm gewährte Gastrecht. Dr. Dahm überbrachte die Glückwünsche der katholischen Bruder Gemeinden und betonte die heutigen Gemeinsamkeiten.

15 Die Kirche von Osten

